

Forceteq® basic

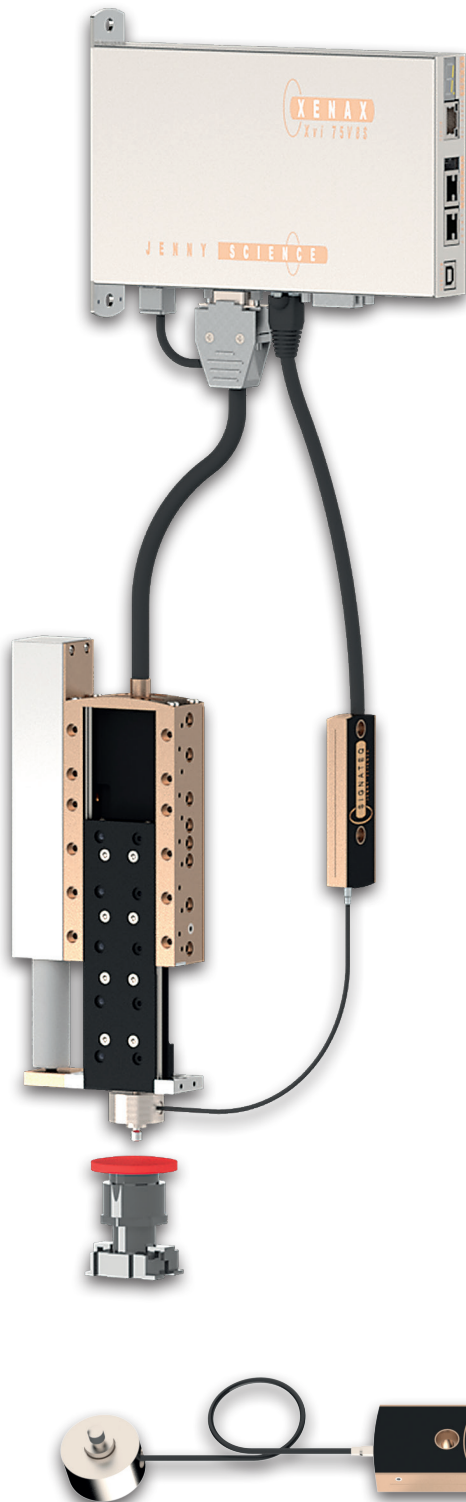


Strombasiert mit selbst kalibrierbarem Motor.

Die Forceteq® basic Kraftmesstechnologie ist komplett integriert in die XENAX® Xvi Servocontroller. Damit können alle Jenny Science Linear- und Drehmotor-Achsen kraftüberwacht angesteuert werden. Die Kraftmessung erfolgt während des Produktionsprozesses mit der patentierten Forceteq® Kraftmesstechnologie, ohne externen Kraftsensor. Damit können Sie bei allen Bewegungen qualitätsrelevante Kraft-Weg-Diagramme erfassen und aufzeichnen. Fügeprozesse können somit «in-prozess» überwacht werden. Fehler und Abweichungen werden sofort erkannt. Das bedeutet bessere Qualität und höheren Durchsatz. Extra Prüfstationen sind nicht mehr notwendig.

- Drehmotor-Achse mit Vakuum-/Druckluftdurchführung
- Direktanbau am ELAX® Frontflansch oder mit Halterungen an andere Achsen

Forceteq® pro mit Signateq® Messverstärker



DMS Kraftsensor anschliessen, Sensitivität einstellen, fertig!

Mit Forceteq® pro können Sie sehr einfach einen handelsüblichen DMS Kraftsensor von Burster, Kistler oder Futek in Ihre Applikation integrieren. Mit dem Sensor erhalten Sie typischerweise auch einen Testreport mit dem Wert der Sensitivität in $[\mu\text{V/V}]$. Dieser Wert ist für jeden Sensor individuell.

Nie war die präzise Kraftmessung einfacher

Zuerst verbinden Sie die vier Leitungen DMS Kraftsensors an den Signateq® Messverstärker (löten). Der Signateq® Messverstärker ist mit dem XENAX® Xvi 75V8S Servocontroller verbunden. Im Menu «Load Cell» kann der Wert der Sensitivität des Kraftsensors eingegeben werden. Aufgrund der sehr guten Linearität von DMS Kraftsensoren erreichen Sie eine Genauigkeit von $\leq 0.5\%$ über den ganzen Kraftbereich des Sensors. Typischerweise ist keine Kalibrierung des Messbereichs mehr notwendig. Zur Sicherheit können Sie die Kräfte sehr einfach mit einer handelsüblichen Waage verifizieren.

Der Kraftwert liegt jetzt direkt im XENAX® Servocontroller vor und muss nicht von einer externen Auswerte-Elektronik übertragen werden. Damit sind kürzeste Zykluszeiten möglich. Zudem kann die externe Auswerte-Elektronik eingespart werden.